

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **38 (1951)**

Heft 10: **Sondernummer Lehrerbildung I**

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MITTEILUNGEN

LEHREREXERZITIEN IM EXERZITIENHAUS ST. JOSEF IN WOLHUSEN

Beginn: Montag, 1. Oktober um 19.15 Uhr.

Schluß: Freitag, 5. Oktober, morgens.

Thema: Von den Quellen neuer Berufsfreude.

Leiter: H. H. Prof. Dr. J. Krömmer, SMB., Immensee.

Mein lieber Herr Kollege!

Erschrick nicht, wenn ich Dich an die kommenden Tage stiller Einkehr erinnere! Der erschreckenden religiösen Gleichgültigkeit gegenüber fehlt es heute an Männern mit einem lebendigen, unerschütterlichen Glauben. Noch kürzlich hat der Heilige Vater am Radio vor aller Welt für die Rückkehr der Menschen zu Gott den Rosenkranz gebetet. Und wir bleiben kalt und lassen uns von der roten Flut begraben?

Nein! An uns Lehrern darf es nicht fehlen. Männer waren es, die im großen Wendepunkt der Weltgeschichte, von Gott gesandt und vom Heiligen Geiste gestärkt, die verlorene Welt gerettet haben.

Heute geht der Ruf an uns. In den heiligen Exerzitien will Gott Dir das Rüstzeug geben. Dort werden die Waffen des Geistes geschmiedet. In diesen Tagen der stillen Einsamkeit reifen männliche Entschlüsse. Neue, reiche Berufsfreuden sprudeln aus heiligem Quell.

Drum, mein lieber Kollege, laß diese Gelegenheit nicht unbenutzt vorübergehen! Bring entschlossen das Opfer! Gott lohnt es Dir reichlich.

Anmeldungen sind direkt an das Exerzitienhaus Wolhusen zu richten.

Beim Kurs sind Kollegen auch aus andern Kantonen willkommen.

Beromünster, im August 1951.

Im Namen des Kantonalverbandes des KLVs:

Josef Mattmann, Präsident.

Weitere Exerzitienkurse für Lehrer.

17.—21. Sept. unter der Leitung von H. H. P. Lothar Schläpfer, O. Cap., im Exerzitienhaus St. Franziskus, Solothurn (Gärtnerstraße 25), Telefon (065) 2 17 70.

24.—28. Sept. für gebildete Herren, bes. Lehrer, im Exerzitienhaus Schönbrunn bei Menzingen, Telefon Menzingen (042) 4 31 88.

Exerzitien und Bibelkurs für Lehrerinnen.

1.—6. Oktober Bibelkurs, unter der Leitung von H. H. Dr. Gutzwiller, Zürich, in Bad Schönbrunn bei Menzingen.

8.—12. Oktober Exerzitien im Exerzitienhaus St. Joseph in Wolhusen, Tel. (041) 87 11 74.

KANTONALE ERZIEHUNGSTAGUNG IN LUZERN

Die Lehrer- und Erzieherchaft der gesamten Innerschweiz sei besonders auf die XVI. Kantonale Erziehungstagung in Luzern aufmerksam gemacht, die dem Andenken des großen Bischofs und Erziehers J. M. Sailer gewidmet ist, dessen zweihundertsten Geburtstag wir dieses Jahr feiern.

KURS ÜBER EUROPÄISCHE URGESCHICHTE

Die Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte führt am 13./14. Oktober 1951 ihren 15. Kurs durch mit dem Thema: Urgeschichte europäischer Länder und ihre Beziehungen zur Schweiz. Es werden behandelt von Prof. Dr. H.-G. Bandi, Bern: Spanien; Prof. Dr. E. Vogt, Zürich: Italien; Dr. Vl. Milojevic, München: Balkan und Ostalpen; Prof. Dr. M.-R. Sauter, Genf: Frankreich; PD Dr. W. Kimmig, Freiburg i. Br.: Deutschland, und PD Dr. W. U. Gyan, Schaffhausen: Skandinavien. Zu diesem Kurs ist auch die Lehrerschaft eingeladen. Das Programm mit allen nähern Angaben kann beim Kurspräsidenten Karl Keller-Tarnuzzer, Haus Raetia, Frauenfeld, Tel. (054) 7 16 76, bezogen werden.

VEREIN SCHWEIZERISCHER GYMNASIALLEHRER

Am 6./7. Oktober 1951 tagt in Baden die 88. Jahresversammlung des Vereins Schweizerischer Gymnasiallehrer. Zwei umfassende Referate über Platon (Prof. A. Festugière, Paris, und Prof. A. Speiser, Basel) stellen die Frage nach den bleibenden Werten des antiken Bildungsgutes in den Mittelpunkt der Hauptversammlung vom Sonntag morgen (Kino Sterk, 09.00 Uhr). Dem gleichen Zentralthema gelten auch verschiedene Vorträge im Schoß der 12 Fachverbände (so von Prof. H. Gauß, Bern, und Prof. H. Barth, Zürich), welche Samstag mittag von 14.00 Uhr im Schulhaus Burghalde tagen. Zu den Vorträgen haben auch interessierte Nicht-Mitglieder freien Zutritt. In der geschäftlichen Sitzung (Samstag, 17.15 Uhr im Kino Sterk) ist das wichtigste Traktandum die Besprechung des Fortbildungskurses, der 1952 in Luzern durchgeführt werden soll. — Möge auch diesmal das gastliche Baden recht viele Lehrer unseres Landes, insbesondere auch der welschen und südlichen Schweiz, zu fruchtbarer Begegnung besammeln und sie mit neuer Liebe für ihre große Erziehungsaufgabe erfüllen.